



**PIRATENFRAKTION**  
*im Schleswig-Holsteinischen Landtag*

## PRESSEMITTEILUNG

**Christian Lewin**

Pressesprecher  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
Tel.: 0431-988-1603

Kiel, 20.09.2016

### **Dr. Patrick Breyer: "Land beutet hunderte junge Menschen als unbezahlte Praktikanten aus"**

Wie die PIRATEN jetzt aufdecken, hat das Land Schleswig-Holstein seit 2014 hunderte von Praktikanten bis zu sechs Monate beschäftigt, ohne ihnen eine Vergütung zu zahlen. Wie die Antwort der Landesregierung auf eine Piratenanfrage zeigt, verfügten über einhundert der unbezahlten Praktikanten sogar über eine Berufsausbildung oder einen Studienabschluss. Dazu der Abgeordnete der PIRATEN, Dr. Patrick Breyer:

„Meine Anfrage hat einen erschreckenden Missbrauch von Praktika durch höchste Regierungsbehörden in Schleswig-Holstein aufgedeckt: Junge Menschen werden systematisch für unbezahlte Praktika ausgebeutet, selbst wenn es sich um voll ausgebildete Arbeitskräfte handelt.

Diese Praxis führt das Mantra dieser Regierung von „guter Arbeit“ ad absurdum und dürfte in vielen Fällen auch gesetzwidrig sein. Wir PIRATEN fordern ein Ende eines derartigen Missbrauchs von Praktika:

Schleswig-Holstein sollte Absolventen mit abgeschlossener Berufsausbildung oder abgeschlossenem Studium nicht mehr als Praktikanten beschäftigen, freiwillige Praktika auf höchstens drei Monate begrenzen und Praktikanten eine angemessene Vergütung von mindestens 300 Euro monatlich zahlen.

Auch Studenten, die im Rahmen ihres Studiums Praktika zu absolvieren haben, müssen endlich einen Anspruch auf Zahlung einer angemessenen Vergütung bekommen. Praktikanten dürfen nicht länger als kostenlose Arbeitskräfte ausgebeutet werden!?

**Piratenfraktion im  
Schleswig-Holsteinischen Landtag**  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel  
Tel.: 0431 – 988 1337

**Postadresse:**  
Postfach 7121  
24171 Kiel

<http://www.piratenfraktion-sh.de>  
[fraktion@piratenfraktion-sh.de](mailto:fraktion@piratenfraktion-sh.de)  
Twitter: @fraktionSH

Hintergrund: Die Praktika-Richtlinie der Länder sieht für Berufspraktikanten nur eine Maximalvergütung vor, für sonstige Praktikanten gibt es keinerlei Anspruch auf Bezahlung. Das Mindestlohngesetz gilt für die meisten Praktika nicht. Es gibt sogar unverständliche Hürden: In der Piratenfraktion absolviert derzeit eine Studentin ein Pflichtpraktikum und darf nach den einschlägigen Bestimmungen nicht bezahlt werden.

Im Einklang mit Forderungen der DGB-Jugend regelt die Praktikantenrichtlinie des Bundes weitere Schutzvorkehrungen und Mindeststandards für Praktikanten bei Bundesbehörden.

Im Land gibt es keine vergleichbare Richtlinie, die Landesregierung will sie auch nicht einführen. Nach einer EU-Umfrage haben 74% der Befragten schon einmal ein Praktikum gemacht, 60% ohne Bezahlung.

Antwort der Landesregierung im Volltext

<http://www.piratenfraktion-sh.de/wp-content/uploads/2016/09/drucksache-18-4582.pdf>

Praktika-Richtlinie der Länder

<http://www.nlbv.niedersachsen.de/download/109198>

Forderungen der DGB-Jugend

[http://www.boeckler.de/pdf/pm\\_2011\\_05\\_04\\_praktikumreport\\_kurz.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/pm_2011_05_04_praktikumreport_kurz.pdf)

Praktikantenrichtlinie des Bundes

[http://www.bmi.bund.de/RundschreibenDB/DE/RdSchr\\_20141219\\_1.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmi.bund.de/RundschreibenDB/DE/RdSchr_20141219_1.pdf?__blob=publicationFile)

Meinungsumfrage zu Praktika

[http://ec.europa.eu/public\\_opinion/flash/fl\\_378\\_en.pdf](http://ec.europa.eu/public_opinion/flash/fl_378_en.pdf)

Ansprechpartner:

Patrick Breyer - MdL, Telefon: 0431-988-1638

Christian Lewin - Pressesprecher, Telefon: 0431-988-1603